

4,1 Millionen Euro für Höxters Verkehrsprojekte: Ein Schritt zur Sanierung

Der Kreis Höxter erhält 4,1 Millionen Euro Landesförderung für drei Verkehrsinfrastrukturprojekte zur Verbesserung der Straßen.

Förderung für den Kreis Höxter: Ein Lichtblick für die Verkehrsinfrastruktur

Die aktuellen Investitionen des Landes Nordrhein-Westfalen in den Kreis Höxter stehen im Mittelpunkt von Diskussionen über die Verkehrsinfrastruktur in der Region. Diese Maßnahmen können als wertvoller Schritt betrachtet werden, um die Lebensqualität und die Verkehrssicherheit der Bürger zu verbessern.

Wichtige Investitionen für die Region

Insgesamt erhält der Kreis Höxter 4,1 Millionen Euro in Form von Landeszuschüssen für drei bedeutende Verkehrsprojekte. Diese finanziellen Mittel wurden vom Bad Driburger Landtagsabgeordneten Matthias Goeken verkündet und sind ein wichtiger Bestandteil der laufenden Bemühungen, die Straßenverhältnisse zu verbessern.

Schwerpunkt auf Sanierung und Ausbau

- Der größte Betrag von mehr als 2,8 Millionen Euro fließt in den Ausbau der Kreisstraße 3 sowie der Landstraße

755 in der Region Nieheim-Oeynhausen. Diese Straßen sind aktuell in einem äußerst schlechten Zustand, was schon seit Jahren Anlass zur Besorgnis gibt.

- Zusätzlich werden mit 850.000 Euro die dringend benötigten Erneuerungsarbeiten an der K20 zwischen Willebadessen-Fölsen und Brakel-Gehrden unterstützt.
- Darüber hinaus erhält ein Brückenersatzbau über die Aa in Bad Driburg-Reelsen einen Zuschuss von 470.000 Euro, was die Verkehrsanbindung weiter verbessern wird.

Ein Teil einer umfassenden Strategie

Diese Investitionen sind Teil eines umfassenden Programms des Landes NRW, das insgesamt 132 Millionen Euro für 97 Verkehrsprojekte bereitstellt. Solche staatlichen Zuschüsse sind von großer Bedeutung, da sie nicht nur zur Verbesserung der Straßeninfrastruktur beitragen, sondern auch die wirtschaftliche Entwicklung der Region fördern können.

Fazit: Ein Schritt in die richtige Richtung

Die Zuwendungen aus Düsseldorf bieten der Gemeinde nicht nur die Chance, marode Straßen zu sanieren, sondern auch die Lebensumstände der Anwohner erheblich zu verbessern. Insbesondere die Maßnahme zur Erneuerung der in die Jahre gekommenen K3 stellt einen pragmatischen Ansatz dar, um den Forderungen der Bürger nach zeitgerechter Infrastruktur nachzukommen. Damit setzt das Land NRW ein wichtiges Zeichen für die Zukunft des Kreises Höxter und seiner Verkehrsinfrastruktur.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de